



Referent: Waldemar Meser (Vorstand)

Zahlen zum Stadtteil

- Einwohner
 - Buckenberg: 4.500
 - Haidach: 10.000
 - Hagenschieß: 900
- Hälfte der Einwohner unter 27 Jahre
- Vereinsgründung Februar 2000

Gründe für das Entstehen des Vereins

- starke Lärmbelästigung, Vandalismus, gestörtes und aggressives Verhalten gegenüber der Polizei von Seiten der Jugendlichen einerseits
- und andererseits das Handeln der Stadtverwaltung, des Gemeinderates, des Stadtjugendrings und die Bereitschaft einiger Eltern vom Stadtteil die unterstützende Jugendarbeit zu führen.

Kernarbeit: Jugendarbeit auf der Straße

- Auch wenn die Umsetzung dieses Bausteins am Anfang auf Unmut gestoßen ist, konnte der Verein dank des Bausteins „Sport- und Freizeitgestaltung“ die eigentliche Jugendarbeit auf der Straße ohne nennenswerte Schwierigkeiten aufnehmen.
- Die Eltern suchen die Jugendlichen gezielt an ihren Treffpunkten auf, um mit ihnen u. a. über das Problem der Lärmbelästigung zu sprechen.



Aktuelle Daten zum Verein

- Heute bilden 130 Familien den Verein „Elterninitiative“.
- Der Verein ist als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt.
- Das Vereinsheim auf dem Buckenberg ist Anlaufstelle aller Aktivitäten des Vereins.
- Wöchentlich sind über 100 Jugendliche in die Tanz - und Sportgruppen des Vereins eingebunden.



Wöchentliche Aktivitäten des Vereins

- 3 HipHop Tanzgruppen mit insgesamt über 20 Mitgliedern
- 3 Bauchtanzgruppen mit 15 Mitgliedern
- Break Dance Gruppe mit 12 Mitgliedern
- Boxgruppen mit über 20 Mitgliedern
- Ca. 30 Jugendliche im täglichen Jugendtreff in der OASE
- Außerdem Jazztanz Gruppe & Kochkurse

Ziel: Die Kinder von der Straße wegbringen !

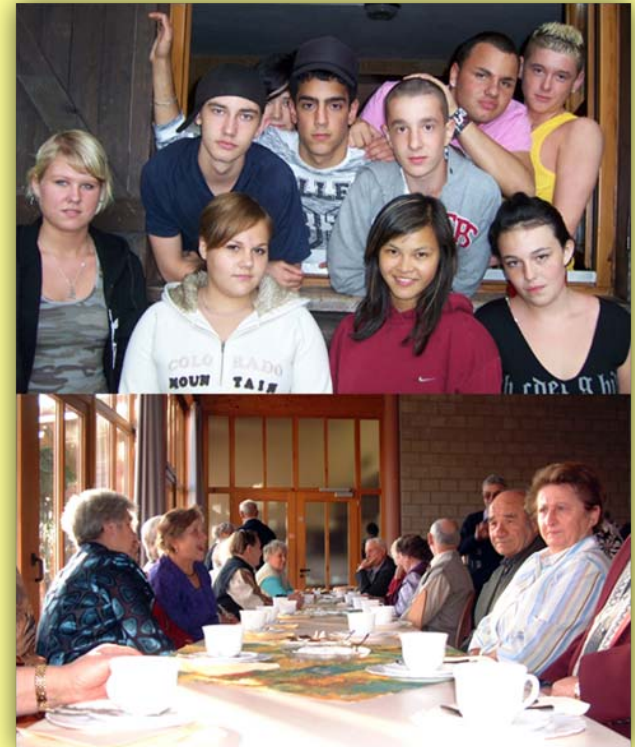
Sonderveranstaltungen

- Sportnachmittage in der JVA Pforzheim sowie Disco-Nachmittage während der Weihnachtszeit
- Zusammenarbeit mit dem Verein für die internationale Mobilität
- Zusammenarbeit mit der Polizei. Freiwilliger Polizeidienst
- In Zusammenarbeit mit der Mobilen Jugendarbeit Haidach und dem Polizeiposten Buckenberg
- Hallen Fußball-Turnier für Freizeitmannschaften
- Mitarbeit im Projekt „Sport um Mitternacht“
- Mehrtägige Jugendfahrt zum Jugendcamp Lindelbrunn (Rheinland-Pfalz) mit 60 Jugendlichen vom Stadtteil Haidach
- Enge Zusammenarbeit mit dem Mehrgenerationenhaus Buckenberg-Haidach



Weitere Arbeiten des Vereins

- Sonderversammlungen für Jugendliche und Erwachsene (z.B.: Jugendfahrten, Besuch und Mitwirkung bei kulturellen Veranstaltungen, Feste zum besonderen Anlässen, wie Fasching oder Weihnachten usw.)
- Senioren- und Elternarbeit (z.B.: Seniorennachmittage, Kochkurse, Wanderungen und Ausflüge, Benimmkurse usw.)



Eltern- und Seniorenarbeit

Dieser Baustein hat sich im Laufe der letzten vier Jahren sehr stark entwickelt und aus mehreren Aspekten einen sehr hohen Stellenwert eingenommen.

- Zum einen werden neue Helfer für den Verein gewonnen, die nicht nur tatkräftig bei Arbeiten mithelfen, sondern durch deren familiäre Bindungen können auch die Kinder im Stadtteil besser erreicht und angesprochen werden.
- Die jährlich veranstalteten Feste bringen zum „Jung und Alt“ zusammen spielen dem Verein wichtige Erlöse ein.

Die Erlöse aus den Veranstaltungen kommen wiederum der Jugendarbeit zugute.

Schlussbetrachtung

Dem Verein ist es gelungen, im Netzwerk der Jugendarbeit des Stadtteils, durch die beschriebenen Hilfestellungen die Integration der Jugendlichen Aussiedler in das Gemeinwesen zu unterstützen und zu fördern.

Bestätigt wird dies...

- einerseits durch mehrfache Auszeichnungen für vorbildliche Integrationsarbeit,
- andererseits durch positive Resonanz der Jugendlichen.

Als besonders effektiv stellt sich heraus, dass in die Freizeit - und Jugendarbeit Personen einbezogen werden, die bereits eigene Integrationserfahrungen gemacht haben, und Kenntnisse anderer Sprache und Kulturen vorweisen können.

Zukünftige Herausforderungen

Für die Zukunft gilt es die begonnene Zusammenarbeit und Kooperation mit Ämtern , dem Mehrgenerationen Bürgerhaus Haidach, Polizei, Mobilien Jugendarbeit Haidach und anderen Institutionen noch weiter zu vertiefen. Nur so kann eine nachhaltige Eingliederung ins Gemeinwesen gelingen.

Denn wie bereits erwähnt, erfordert Integration Anstrengungen, sowohl bei den Zuwanderern, als auch bei der Aufnahmegesellschaft.

- Ende der Präsentation –
Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit